

Verkündungsblatt der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe

48. Jahrgang – 14. Dezember 2020 – Nr. 72

Satzung zur Einstellung des weiterbildenden Studiengangs
Lighting Design
an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe
(AO Lighting Design)

vom 14. Dezember 2020

**Satzung zur Einstellung des weiterbildenden Studiengangs
Lighting Design
an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe
(AO Lighting Design)**

vom 14. Dezember 2020

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes hinsichtlich weiterer Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie im Hochschulbereich vom 1. Dezember 2020 (GV.NRW. 2020S. 1091), hat die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe die folgende Satzung erlassen:

§ 1

Geltungsbereich

Diese Satzung regelt die Einstellung des Masterstudiengangs Lighting Design an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe vom 20. September 2017 (Verköndungsblatt der Hochschule Ostwestfalen-Lippe 2017/ Nr. 23) mit sofortiger Wirkung.

§ 2

In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

- (1) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe in Kraft. Die Masterprüfungsordnung für den Studiengang Lighting Design an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe vom 20. September 2017 (Verköndungsblatt der Hochschule Ostwestfalen-Lippe 2017/ Nr. 23) tritt am Tag der Veröffentlichung der Auslaufordnung außer Kraft.
- (2) Diese Satzung wird nach Überprüfung durch das Präsidium der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe und aufgrund des Beschlusses des Fachbereichs Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur vom 12. November 2020 ausgefertigt.

Lemgo, den 14. Dezember 2020

Der Präsident
der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Prof. Dr. Jürgen Krahl

Hinweis:

Nach Ablauf von einem Jahr nach Bekanntgabe dieser Ordnung können nur unter den Voraussetzungen des § 12 Absatz 5 Nr. 1 bis Nr. 4 Hochschulgesetz NRW Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen Rechts der Hochschule geltend gemacht werden. Ansonsten ist eine solche Rüge ausgeschlossen.